WASCAL-DE-Coop

West African Science Service Center on Climate Change and Adapted Land Use

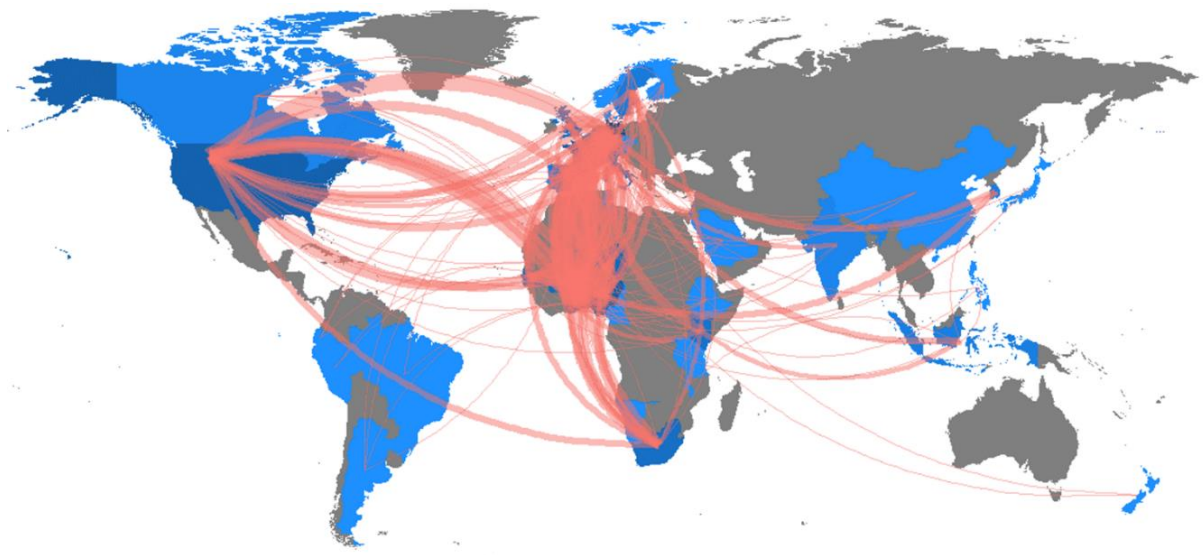
Institut für Geographie und Geologie

WASCAL

Der Lehrstuhl für Fernerkundung der Julius-Maximilians-Universität (JMU) Würzburg ist der WASCAL-Initiative bereits in der Gründungsphase im Jahr 2009 beigetreten.

Kapazitätsentwicklung Forschung zu den Änderungen der Landnutzung und Landbedeckung im Kontext des Klimawandels gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und dem West African Science Service Centre on Climate Change and Adapted Land Use (WASCAL) stehen im Mittelpunkt der Kooperation.

Seit 2019 wird dieser Zusammenarbeit zwischen der JMU und WASCAL im Sinne einer vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Maßnahme weitere Bedeutung zuteil. Ein starker Fokus von WASCAL-DE-Coop an der JMU in der Zusammenarbeit mit WASCAL fußt auf den drei Säulen **Forschung**, **Kapazitäts-entwicklung und technische Unterstützung**.



Koordinierte Unterstützung von Forschungsergebnissen

Ziel von WASCAL-DE-Coop ist es, den aktuellen Stand der WASCAL-Forschungsergebnisse zusammenzufassen, zu analysieren sowie die Zusammenfassung der Forschungsergebnisse in Policy Briefs und Strategiepapieren in WASCAL zu unterstützen und zu koordinieren.

Die nebenstehende Abbildung links zeigt die globale Verteilung der Autorenschaft in den WASCAL-Publikationen.

Kooperation in der Ausbildung

Als "German Relations Office" von WASCAL ist es unser Ziel, WASCAL und seine Studierenden im Graduiertenkolleg, die im Austausch mit Partner:innen der deutschen Forschungslandschaft stehen, in allen organisatorisch/administrativen Aspekten zu unterstützen.

Dazu gehören u.a. ein interkultureller Workshop mit den WASCAL-Studierenden sowie wie die Unterstützung bei der Suche nach deutschen Betreuer:innen oder Gastinstitutionen (Abbildung links unten). WASCAL-DE-Coop dient auch als Hauptansprechpartner für alle Fragen der deutschen Partner:innen zu WASCAL.

Darüber hinaus übernehmen wir in WASCAL-DE-Coop Aufgaben als Dozent:innen in vier WASCAL-Graduiertenschulen und als Betreuer:innen und Mentor:innen von M.Sc.- und Ph.D.-Studierenden aus verschiedenen WASCAL-Graduiertenschulen, die ihre Forschung mit Erdbeobachtungsdaten und -methoden durchführen.

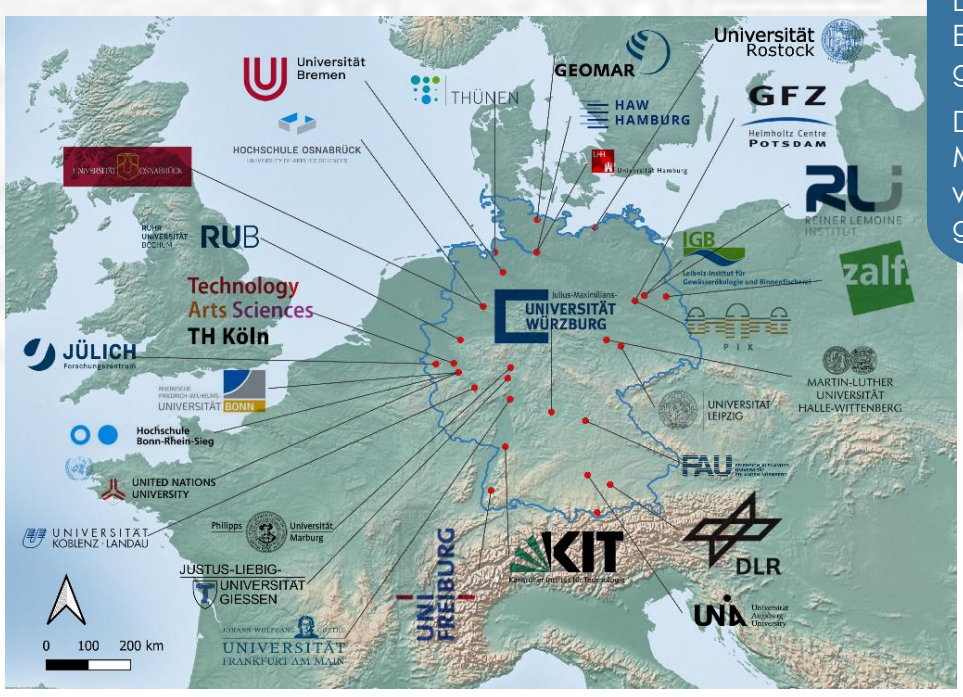
Unterstützung in der Kapazitätsentwicklung

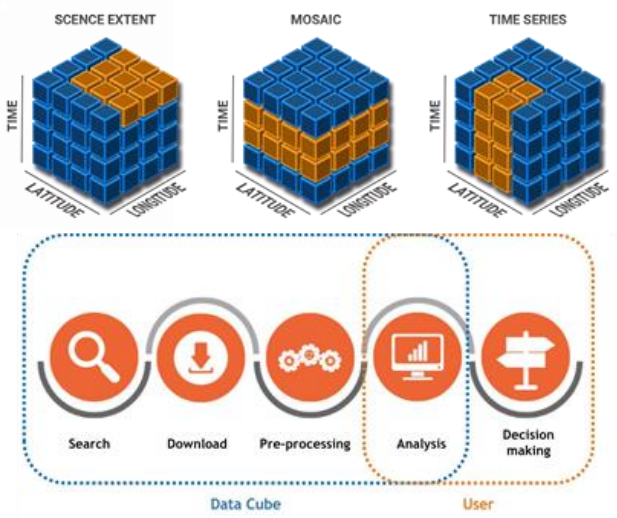
Mit der stetig wachsenden Zahl von Erdbeobachtungsdaten und im Hinblick auf den regionalen Ansatz von WASCAL ist es eine besondere Herausforderung für WASCAL, die benötigten Erdbeobachtungs-daten zu verarbeiten.

In diesem Zusammenhang stellen sogenannte Data Cubes einen neuartigen Ansatz dar, um große Mengen von Erdbeobachtungsdaten so zu speichern, zu organisieren und zu analysieren, dass eine vereinfachte Analyse insbesondere von Zeitreihen möglich ist.

In WASCAL-DE-Coop legen wir die Basis für einen WASCAL-Data Cube (Abbildung rechts unten), der vom WASCAL- Kompetenz-zentrum in Ouagadougou (Burkina Faso) betrieben, gewartet und gehostet wird. Im Data Cube sind bereits flächendeckend Erdbeobachtungsdaten, z.B. satelliten-gestützt, integriert.

Darüber hinaus werden modernste Methoden integriert, um eine schnelle, wiederkehrende Analyse und Informations-generierung zu ermöglichen.





https://wascal.org/
https://go.uniwue.de/wascal-de-coop

http://www.remote-sensing.org
https://www.geographie.uni-wuerzburg.de/en/fernerkundung/startseite/

Projektleitung
Dr. Michael Thiel
Lehrstuhl für Fernerkundung / Institut für Geographie und Geologie / Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Oswald-Külpe-Weg 86, 97074 Würzburg
Email: wascaldecoop@uni-wuerzburg.de